

„Quellen sind Objektivierung und Materialisierung vergangenen menschlichen Handelns und Leidens, die in der Vergangenheit entstanden sind, einer nachfolgenden Gegenwart vorliegt und narrative Aussagen über die Vergangenheit zulassen.“
(Hans-Jürgen Pandel)

Um den Inhalt und die Intention von Textquellen zu verstehen, ist es notwendig, bestimmte systematische Schritte zu verfolgen:

Verständnis

1. Text lesen und Inhalt verstehen

Lies den Text genau und identifiziere genannte Orte, Personen etc. Beim ersten Lesen kann man direkt Wichtiges markieren.

2. Unbekanntes klären

Kläre alle unbekanntes oder nicht verständlichen Wörter mithilfe des Geschichtsbuches, Lexika oder recherchiere im Internet.

3. Gliederung des Textes und Zusammenfassung

Lies den Text noch einmal, unterteile ihn in Sinnabschnitte und fasse ihn anschließend in deinen eigenen Worten zusammen, um das Verständnis zu sichern.

Analyse

4. Information zu Autor und Adressat

Stelle fest, wer den Text verfasst hat (Autor), für wen er ihn geschrieben hat (Adressat) und in welcher Beziehung er zu letzterem und zum geschilderten Sachverhalt stand.

5. Zeitlicher Abstand des Schreibers zum Berichteten und verwendete Quellen

Kläre, mit welchem zeitlichen Abstand vom Geschehen der Autor schrieb und woher er seine Kenntnisse hatte. Hat er das Beschriebene miterlebt? Benutzte er selbst Quellen? Wie war die Einstellung seiner Zeit(genossen) zu diesem Thema?

Bewertung und Interpretation

6. Bewertung und Interpretation des Textes:

Suche im Text und aus deinem Hintergrundwissen nach Hinweisen dafür, ob der Autor versucht, den Sachverhalt objektiv darzustellen oder persönliche Wertung mit einfließen lässt. Wie ist demnach der Wahrheitsgehalt des Dargestellten einzuschätzen? Welche Absicht könnte der Autor verfolgt haben? Hilfreich ist es, den Text mit anderen Quellen zu vergleichen.